SPD Fraktion ● Marktstraße 8 ● 25813 Husum

Es gilt das gesprochene Wort!

Kreistagssitzung am 18. September 2020

Redebeitrag TOP 38:

Beratung und Beschlussfassung über einen Workshop sowie einen Leitfaden zum Thema „Minderheiten- und Sprachpolitik“ für Kreis- und Kommunalpolitiker durch den Kreis Nordfriesland

Kære kredspræsident,
kære kolleger,
kære CDU-fraktion,

først en omgang tak for jeres ansøgning.

Wir leben in einer Region mit einer Sprachenvielfalt, die ihresgleichen sucht. Eine vielfältige Kultur, die bereichert, die wir zu schätzen gelernt haben und auf die wir stolz sind. Aber darauf können wir uns nicht ausruhen.

Angesichts der Tatsache, dass die Hälfte der weltweit gesprochenen 7000 Sprachen bedroht sind, die meisten darunter Minderheitensprachen, ist Handlungsbedarfs. Denn auch von unserem sonst so beschaulichen Nordfriesland ist dieses Szenario nicht so weit entfernt. Der Fortbestand von Friesisch ist ernsthaft gefährdet, Plattdeutsch bedroht. Ick wöör seggen, denn is dat fief vör tvölf.

Sprache lebt leider nur vom „gesprochen werden.“ Auch wir erleben, dass unsere Minderheitssprachen immer weniger an die nachfolgenden Generationen überliefert werden.

Sproget er identitet. Mister vi sproget, mister vi en del af vores identitet, en del af vores viden, en del af vores kultur. Sprache baut Brücken,

VORSITZENDER Thomas Nissen nissen-thomas@t-online.de Tel.: 04664 - 98 32 17
GESCHÄFTSFÜHRER Carsten F. Sörensen c-f-soerensen@t-online.de Tel.: 04662 - 54 82
BANKVERBINDUNG Nord-Ostsee Sparkasse IBAN DE44 2175 0000 0000 0044 73 BIC NOLADE21NOS

Mehrsprachigkeit fördert die Entwicklung von Toleranz und Akzeptanz- ein wesentliches Fundament unserer Gesellschaft.
Kurt Tucholsky hat gesagt (wenn auch in anderem Zusammenhang) „die Sprache ist eine Waffe, haltet sie scharf“. Die Sprache ist unsere schärfste Waffe um durch den Panzer der Ignoranz zu dringen. Auch aus diesem Grund ist es dringend geboten, dass wir uns mit allen Mitteln für den Erhalt unserer Sprachen einsetzen.
Zum einen müssen wir uns bemühen, die Attraktivität des Sprechens von Minderheitensprachen bei nativen Sprechern zu erhöhen, um zu gewährleisten, dass diese ihre Sprachkompetenzen zumindest im familiären Umfeld weitergeben. Aber auch außerhalb von familiären Strukturen verdient jede Initiative, die der Vermittlung minderheitensprachlicher Kenntnisse dient, unsere volle Unterstützung.
Der vorliegende Antrag zielt darauf ab, mehr Bewusstsein und Sensibilität für die aktuelle Lage der in Nordfriesland ansässigen Minderheitensprachen zu entwickeln, um dann hoffentlich Ideen zu entwickeln, wie einem weiteren Sterben unserer Minderheitensprachen in der Zukunft effektiv entgegen zu wirken ist.
In dieser Hoffnung stimmt die SPD-Fraktion dem vorliegenden Antrag zu.

Susanne Rignanese